



# Neue Presse

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

## NP-RESTAURANTTEST

Eine Bereicherung für Neustadt: Das vietnamesische Restaurant „Nhi Deli“ überzeugt mit Kochkunst und guten Preisen. ➔ 14

## Schlüsselspieler

### 96-Trainer setzt weiter auf Nielsen



Harvad Nielsen (Foto) ist in der Offensive trotz Formkrise als Schlüsselspieler beim 96-Trainer weiter gesetzt. Stefan Leitl will die Mannschaft aber umbauen. ➔ 9

## Mordfall Wunstorf

### So ist der Alltag im Jugendknast

Nach dem Mord an einem 14-Jährigen in Wunstorf, sitzt ein Gleichaltriger in der Jugendanstalt Hameln in U-Haft. So lebt es sich in der größten Jugendstrafanstalt Deutschlands. ➔ 17

## Hundekot-Anzeige

### Ballettchef tut es leid

Drei Tage nach seiner Hundekot-Anzeige auf eine Journalistin hat sich der suspendierte Ballettchef der Staatsoper, Marco Goecke, öffentlich entschuldigt. Es sei eine schändliche Handlung im Affekt gewesen. ➔ 28

## BEILAGE

Niedersachsen: Alles, was Sie zu Berufssuche und vielen neuen Jobs wissen sollten.



## Zahl des Tages

**85** ... Prozent aller Beerdigungen in Niedersachsen sind Feuerbestattungen. Das teilte der Bestatterverband Niedersachsen mit. Seit etwa zwanzig Jahren halte der Trend zu weniger Sargbeisetzungen an. Ein Grund: Immer mehr Menschen lassen sich in Ruhewäldern bestatten – dort gibt es nur Urnenbeisetzungen.

[www.facebook.com/neuepresse](https://www.facebook.com/neuepresse)  
[www.twitter.com/neuepresse](https://www.twitter.com/neuepresse)

Familienanzeigen Rätzel ➔ 22  
➔ 13, 25

[www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)

Postanschrift: 30148 Hannover Verlag und Redaktion (05 11) 51 01-0

Anzeigen: 08 00-1 23 44 01\* und [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de)

Abonennten-Service: 08 00-1 23 43 04\*

\*) kostenlose Servicenummer

### Janne (15) reiht sich bei den Profis ein

**STEINHUDE.** Janne Stiak aus Steinhude ist erst 15 Jahre alt – und hat schon einen Startplatz beim Porsche-Carrera-Cup ergattert. Im April feiert der deutsche Kartmeister im belgischen Spa seine Premiere in der Werksmeisterschaft – mit 510 PS und 290 km/h Topspeed. Jünger als der Schüler war noch kein Fahrer in der Serie. ➔ 10



HIER KOMMT JANNE STIAK: Der Steinhuder (kleines Bild) in seinem Porsche mit der Nummer 44 auf der Rennstrecke in Valencia.

Fotos: Ivan Tarantsov, Lukas Wunderlich

# Keine Viertagewoche in Schule

Lehrermangel: Grundschule im Ammerland will reduzieren. Kultusministerium untersagt Vorhaben.

VON KARL DOELEKE

**WIEFELSTEDE.** Offenbar ein Alleingang einer verzweifelten Schulleiterin mit ihrem Lehrerkollegium: Wegen Lehrermangels hatte die Grundschule in Wiefelstede im niedersächsischen Ammerland

für ihre 300 Schülerinnen und Schüler kurzfristig eine Viertagewoche eingeführt. „Unsere Unterrichtsversorgung sieht sehr schlecht aus, und wir sehen uns nicht in der Lage, alle Klassen gleichermaßen mit Unterricht zu versorgen“, schrieb Schulleiterin Doris Tapken den über-

raschten Eltern. Sie begründete das mit einem behördlichen Beschäftigungsverbot für zwei schwangere Lehrerinnen, um sie vor Corona zu schützen. Eine weitere Lehrerin falle langfristig aus. Allerdings hatte die Schulleiterin

diesen Schritt weder mit dem zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück abgestimmt noch das Kultusministerium in Hannover informiert. Das Ministerium, das wohl kalt erwischt wurde, hat den Plan nun umgehend kassiert.

Ein Sprecher von Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) teilte mit, der Plan der Schulleiterin sei nicht „alternativlos“ gewesen. Unterricht an fünf Tagen die Woche sei sehr wohl möglich, hieß es aus dem Kultusministerium: Das sei „durch

Umstellungen im Stundenplan, das Zusammenlegen von Klassen, den zielgerichteten Einsatz pädagogischer Fachkräfte sowie die kurzfristige Einstellung einer Feuerwehreinheit“ zu bewerkstelligen und werde „zu sofort umgesetzt“. ➔ 7

## Weitere Corona-Regeln fallen weg

**HANNOVER.** Angesichts der stabilen Corona-Lage sollen zum 1. März weitere Schutzvorgaben in ganz Deutschland vorzeitig auslaufen.

Die Gesundheitsministerinnen und -minister von Bund und Ländern vereinbarten am Dienstag das frühere Ende der Masken-

und Testpflichten für Beschäftigte und Bewohner in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die eigentlich noch bis 7. April gelten sollten.

Für Besuche in Arztpraxen, Kliniken und Pflegeheimen soll die Maskenpflicht aber bis zum 7. April bleiben, wie das Bundes-

ministerium mitteilte. Die letzten Vorgaben sollen damit schrittweise bis Ostern enden.

Niedersachsens Gesundheitsminister Andreas Philippi (SPD) begrüßte die Einigung und sprach von einem angemessenen und umsichtigen Vorgehen.



KEINE TESTS, KEINE MASKEN: Am 1. März fallen die Corona-Maßnahmen für Bewohner und Beschäftigte in Pflegeheimen weg. Foto: Sebastian Willnow/dpa

## Stadtbahn-Fördergelder: Das Land hat keine Eile

**HANNOVER.** Regionspräsident Steffen Krach (SPD) zeigt sich enttäuscht über den Stopp der Fördermilien für neue Stadtbahnen durch das Land. Er hofft, dass die Ustra ihre Züge nun so effektiv einsetzt, dass für Fahrgäste

wenig Unannehmlichkeiten entstehen. Politiker aus Stadt und Region drücken derweil aufs Tempo und fordern, dass das Verkehrsministerium die Gelder doch noch freigibt – das Land sieht jedoch keinen Zeitdruck. ➔ 16

## Es geht auch um Brötchen: Bäckerin trifft den Kanzler

**HANNOVER.** Am Donnerstag besucht Olaf Scholz Hannover – und wird dabei auch die Geschäftsführerin der „Herzenbäckerei Künne“ treffen.

Caterina Künne hatte im vergangenen Jahr den

großen Bäckerprotest organisiert – wegen der stark steigenden Kosten in ihrer Branche. Sie erzählt, was sie dem Kanzler sagen will und was sie von der Politik erwartet. Die Preise für Brötchen seien ausgereizt, so Künne. ➔ 18

## GRUNDSCHULE

### Trauerspiel in der Bildungspolitik

Das kann man schon als pädagogische Bankrotterklärung bezeichnen. Eine Grundschule schafft es nicht, einen regelmäßigen Unterricht abzuhalten – und erklärt einfach mal, eine Viertagewoche einzuführen. Wechselseitig sollten Schülerinnen und Schüler einen Tag zu Hause bleiben. So viel zur verlässlichen Grundschule. Ein Trauerspiel in der niedersächsischen Bildungspolitik.

Der Grund für den drastischen Schritt ist der schon seit Jahren viel beklagte Lehrermangel. Es gibt gerade einfach nicht genug Pädagogen in Wiefelstede im Landkreis Ammerland.

## IM FOKUS

CHRISTIAN LOMOTH



Von daher muss man den Schritt natürlich auch als ein Alarmsignal sehen. Nicht immer nur reden über die dramatisch schlechten Zahlen, wir zeigen nun mal die Folgen auf, mag man sich in Wiefelstede gedacht haben. Ob es funktioniert?

Das Kultusministerium hat jedenfalls schnell reagiert und kassierte den verwegenen Plan wieder ein. Eine Feuerwehreinheit wird kurzfristig in die Schule geschickt, dazu kommen andere Maßnahmen. Das ist gut, hilft langfristig aber nur bedingt weiter.

Dazu kommt: Wiefelstede ist überall, so viele Schulen müssten Alarm schlagen. Sie tun es nicht, sondern versuchen das Beste aus der misslichen Lage zu machen. Das verdient Respekt. Denn allen sollte klar sein: Eine Viertagewoche kann keine Lösung sein.

# Klimaklage gegen VW scheitert

Landgericht weist weitreichende Forderungen von Umweltschützern zurück

**BRAUNSCHWEIG.** Das Landgericht Braunschweig hat eine von der Umweltorganisation Greenpeace unterstützte Klage gegen Volkswagen abgelehnt.

In dem Zivilprozess wollten die drei Kläger errei-

chen, dass dem Autobauer der Verkauf von Verbrennungsmotoren ab 2030 untersagt wird. Weiteres Ziel war, VW bis 2030 zu einem um 65 Prozent verringerten CO<sub>2</sub>-Ausstoß gegenüber 2018 zu verpflichten. Das Landgericht teilte mit, VW halte sich an die geltenden Vorschriften. Daher müssten die Kläger die Emissionen dulden.

Einer der Kläger, Greenpeace-Geschäftsführer Roland Hipp, kündigte

rechtliche Schritte gegen die Klageabweisung an. „Wir klagen gegen Volkswagen, weil der Konzern mitverantwortlich dafür ist, dass unsere Grund- und Eigentumsrechte beeinträchtigt und weiter

bedroht sind“, sagte Hipp laut Mitteilung. VW begrüßte die Entscheidung des Gerichts: „Klimaklagen gegen einzelne herausgegriffene Unternehmen sind der falsche Weg und im Recht ohne Grundlage.“



4 190348 102002